



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Consilia Sapientiae. Oder Rath und Erinnerungen der Weisheit

Boutauld, Michel

Nürnberg, Anno M.DC.XCI.

Betrachtung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51856)

Betrachtung.

Ihr thut am besten / wann ihr so viel
möglich verhindert / daß der Zorn
nie in euch entstehen möge / dann er
daure in eurer Seele / oder zeige sich in
eurem Gesicht so kurz als er wolle / so kan
er doch nie darinnen seyn / ohne daß er
euch eine Unordnung und Schande
bringe.

Seine unvermuthete Bewegungen /
ob sie schon keine eigentliche Laster seynd /
so seynd es doch Schwachheiten / ob sie
euch schon nicht sträfflich machen / so sind
sie euch doch übel anständig / und wann
es eine Ehre ist / sie zu unterdrucken / so
ist die Ehre noch um so viel grösser /
wann man sie gar nicht empfindet.

Ich weiß zwar wol / daß widerstre-
ben / und überwinden rühmlich ist / al-
lein / wann man einer schädlichen Nei-
gung widerstreben / und sich selbst über-
winden muß / so ist weit rühmlicher gar
nicht angegriffen zu werden / und nichts
in sich haben / das man ausrotten / oder
dafür man sich fürchten müsse.

Schä

Scheuet euch für solchen Triumpfen / da ihr selbst müßet den Gefangenen abgeben / und trachtet vielmehr nach einer guten Gesundheit / als nach solchen Arzneyen. Dann einmal es für die Ungedult kein besser Mittel / als ein gedultiges und bescheidenes Gemüth.

Zum wenigsten glaubt dieses / daß die Weisheit / welche den hitzigen und Gallhafften Leuten so viel schöne Lehren ertheilt hat ihren Zorn zu mäßigen / würde einem solchen Menschen / wann es in seiner Macht stünde / sich umzugießen und seine ganze Natur zu ändern / nicht anders rathen und sagen / als : Machet euch ganz anderst.

Die VIII. Regul.

Spiritum ad irascendum facilem quis poterit sustinere. Prov. 18.

Wer wird ein Gemüth vertragen können / welches leicht in Zorn geräth. Prov. verb. 18.